Deutscher Bundestag **Drucksache 17/771**
17. Wahlperiode 23. 02. 2010

Dringliche Fragen

für die Fragestunde der 23. Sitzung des Deutschen Bundestages am Mittwoch, dem 24. Februar 2010

Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen

1. Abgeordneter **Christian Lange (Backnang)** (SPD)

Gab es aufgrund des Rechtsgutachtens, das das Justizministerium Baden-Württemberg in Auftrag gegeben hat, nach dem sich Beamte, die illegal gewonnene Steuersünderdaten zur Strafverfolgung nutzen, selbst strafbar machen würden, Gespräche zwischen der Bundesregierung und der baden-württembergischen Landesregierung, insbesondere hinsichtlich der Anwendung einer einheitlichen Rechtsauffassung, und hat die Bundesregierung das Land Baden-Württemberg dazu ermuntert, die angebotenen CDs zu kaufen?

2. Abgeordneter **Christian Lange (Backnang)** (SPD)

Teilt die Bundesregierung die Auffassung, dass durch das zögerliche Verhalten der Landesregierung Baden-Württemberg und durch eine eventuelle Uneinheitlichkeit des Verwaltungshandelns hinsichtlich des Ankaufs so genannter „Steuersünder-CDs“ der Anspruch auf Durchsetzung von Steuergerechtigkeit erheblich beschädigt wird?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern

3. Abgeordneter **Dr. Dieter Wiefelspütz** (SPD)

Welche Eignungsfeststellungen haben dazu geführt, dass die Leitung der Abteilung „Migration; Integration: Flüchtlinge; Europäische Harmonisierung“ im Bundesministerium des Innern, nach einem Bericht der Berliner Zeitung vom 22. Februar 2010 einer bisherigen Landesbeamtin übertragen werden soll, die offenbar fast ausschließlich in der Zivil- und Strafjustiz sowie der Justizverwaltung tätig war?

Berlin, den 23. Februar 2010



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83-91, 12103 Berlin, www.heenemann-druck.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333